



Erfahrungsbericht für das Jahr 13/14

Initialen: E.W. (Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)

Besuchte Institution: University of North Carolina at Charlotte
Gastland: USA

Studiengang in Deutschland: Bachelor (Drop-Down, Zutreffendes bitte auswählen)

Studienfach/-fächer: ANGLISTIK/VWL

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 6

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): NEIN

Studienfächer an der Gasthochschule: ANGLISTIK

Daten des Auslandsaufenthaltes (tt/mm/jj): von 13.08.2013 bis 23.05.2014

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:

BAfoeG

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Mai 2012

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie die Stelle für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

International Office Uni Stuttgart

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Ja, ich musste ein Visum beantragen. Sobald ich die Zusage von der Gastuni erhalten habe, habe ich direkt mein Visum beantragt. Ca. 4 Monate vor Abflug. Das Infoseminar in Hohenheim war dafür sehr hilfreich. Die Beantragung online hat einige Stunden in Anspruch genommen. Der Termin am Konsulat war sehr unkompliziert und hat 30-45 min gedauert. Man darf keine elektronischen Geräte mit ins Konsulat bringen und sollte alle Unterlagen vorbereitet in einem Ordner mit sich haben.

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Ich denke ich wurde recht gut vorbereitet.



Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Ich denke es ist von Vorteil, sich die Homepage der Uni vorher genau anzuschauen, da viele nicht wussten, dass der International Club zum Bsp. Ausflüge im Semester wie nach New York und Florida anbietet.

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Im Sommer kostet der Flug hin und zurück um die 1000 Euro. Es ist günstiger Hin- und Rückflug zusammen zu buchen. Wenn man ein Jahr bleibt wird man den Flug umbuchen müssen, was um die 200\$ kostet, da man nur um die 11 Monate voraus den Rückflug buchen kann. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass man im Reisebüro ein günstigeres Angebot bekommt als online. Ich habe noch zusätzlich jeweils eine Bahnfahrt umsonst dazu bekommen; zum Flughafen und beim Rückflug vom Flughafen wieder zurück. Flüge von Frankfurt sind im Sommer direkt und günstiger als von Stuttgart aus.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Alle Formalitäten die man erledigen muss werden an den ersten Tagen an, welche Informationstage sind von der Universität erklärt.

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Man braucht eine Krankenversicherung. Es lohnt sich nicht die von der Universität zu holen, da sie im Vergleich zu deutschen Versicherungen extrem teuer ist. Ich hatte eine Krankenversicherung von Hanse Merkur mit Haftpflicht und Unfallversicherung welche nur halb so viel gekostet hat wie die Versicherung der Universität.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Ich hatte ein Konto bei Bank of America, da die Bank in Charlotte ihren Hauptsitz hat und es den Automaten überall gibt. Es fällt jedoch eine monatliche Nutzungsgebühr von ca. 12\$ an wenn man nicht mind. ca 1200\$ auf dem Konto hat. Es gibt eine Bank of America in der Nähe vom Campus die mit dem Bus erreichbar ist wo man das Konto eröffnen kann. Automaten zum Geld abheben gibt es auf dem Campus. Mit meiner deutschen Kreditkarte konnte ich nur umsonst abheben aber nicht umsonst bezahlen. Deshalb habe ich am Automaten das Geld von meiner deutschen Kreditkarte abgehoben und auf Bank of America eingezahlt. Ich hatte meine Kreditkarte von com direct, da sie für Studenten umsonst ist und der Service der Onlinebank sehr gut ist. Ich hatte eine Simkarte von T-Mobile, da diese die einzige war die man im Walmart bekommen konnte und das International Office alle für eine Stunde in den Walmart gefahren hatte. Die Simkarte kostet um die 40\$ im Monat und ist monatlich kündbar. Alles ist unlimited. Für mich hat sich unlimited nicht gelohnt, da ich die meiste Zeit im Uniwan war und die Verbindung im Wohnheim sehr schlecht war. Amerikaner kommunizieren im Normalfall mit SMS, da Whatsapp weitgehend unbekannt ist. Ich habe gehört, dass Verizon der beste Anbieter derzeit sein soll.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Ich habe überraschenderweise in den USA weniger Bafög bekommen als im Inland. Ich hatte etwas angespart und mit dem Rest haben mich meine Eltern unterstützt.



3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Ich war in einem Wohnheim untergebracht, welches sehr zentral lag, sodass ich innerhalb von 5-10 min im Klassenzimmer sein konnte. Ich mochte meine Unterkunft nicht. Sie war sehr teuer und ich musste mir mein Zimmer teilen. Alt war sie auch und sie hat gemueffelt. Es gab keine Kueche deswegen war man gezwungen einen Meal Plan zu kaufen. Mein Meal Plan im ersten Semester hatte vor allem Meal Swipes die ich in der All-you-can eat Mensa nutzen konnte und hatte 200\$ zusaetzlich. Der Meal Plan hat um die 2000\$ gekostet und lohnt sich absolut nicht. Ich hatte 14 meal swipes pro Woche und habe nie alle benutzt. Dieser Meal Plan ist ueberteuert und lohnt sich nicht. Mein Meal Plan im 2. Semester hatte 1300\$ mit denen man ueberall auf dem Campus essen kann. Dies kommt fuer eine Frau gerade so hin. Die Unterkunft hat mich ca. 3200\$ im Semester gekostet. Ich wuerde Witherspoon als Unterkunft empfehlen. Das Wohnheim ist teurer aber es lohnt sich. Man hat eine Kueche und braucht keinen Meal Plan kaufen. Man hat auch ein eigenes Zimmer und das Wohnheim ist neu und man hat auch einen Balkon. Dort sind die meisten internationalen Studenten untergebracht. Nachteil an Witherspoon ist, dass man etwas weniger Kontakt zu Amerikanern hat und mehr mit den anderen Internationals zu tun hat. Es kann auch vorkommen, dass man mit einem anderen Deutschen in eine Wohnung kommt. Im Normalfall 2 Amerikaner und 2 Internationals.

Wenn man waehlt off-campus zu wohnen sollte man darauf achten, dass die Wohnung sehr nah am Campus ist, da man sonst Schwierigkeiten hat auf den Campus zu kommen. Vorteile an off-campus sind, dass es oft guentiger ist, man einen Pool hat und ein eigenes Zimmer. Jedoch evtl auch mehr Anschlussprobleme. Einige off-campus Moeglichkeiten bieten auch Shuttle-Busse an die fahren jedoch nur bis um 17 Uhr.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Es gab keine Kueche. Es gab nur im ersten Stockwerk eine Gemeinschaftskueche die ich jedoch nie genutzt habe, weil sie klein und alt war. Es gab ein Wohnzimmer mit Couch und ein Badezimmer. Die Toilette wird im Badezimmer durch eine Tuer getrennt. Die Dusche hat einen kleinen Vorraum der mit einem Vorhang abgetrennt ist, sodass man duschen kann aber jeder noch ins Bad kann. Ich musste mir mein Bad mit den anderen 3 teilen. In Witherspoon teilt man sich das Bad zu zweit und es sieht anders aus.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Die ersten 4 Tage sind Orientierung. Man lernt alle anderen internationalen Studenten kennen, man wird Downtown gefahren, in eine Mall und zum Walmart. Man bekommt eine Campustour und es werden mit einem die Studenten IDs erstellt. Die Orientierung ist Pflicht und sehr gelungen. Man freundet sich sehr schnell mit den anderen Internationals an, was einem den Start sehr erleichtert. Man ist vor den anderen amerikanischen Studenten auf dem Campus.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?



Ich war sehr zufrieden mit einem ersten Semester. Im zweiten Semester hatte ich mehr Schwierigkeiten, da ich nicht im internationalen Wohnheim gewohnt habe und alle meine Freunde nur ein Semester da geblieben sind. Das Leben ohne Auto ist in Charlotte nicht sehr einfach, man braucht auf jeden Fall Freunde mit Autos. Mit dem Campus Shuttle ist der Einkaufsladen Food Lion sehr leicht zu erreichen und zu Fuss kann man zum Harris Teeter laufen, der zwar teurer ist aber auch bessere Qualität und eine grössere Auswahl bietet. Ich habe sehr viele Amerikaner im ersten Semester kennengelernt, jedoch ist es sehr schwer eine engere Freundschaft zu entwickeln. Die Amerikaner sind sehr höflich und es werden einem immer Türen aufgehalten. Man sollte nicht mit einer schlechten Miene im Laden einkaufen, sonst wird man spätestens an der Kasse gefragt ob alles in Ordnung ist. Amerikaner geben auch sehr gerne Komplimente, manchmal sogar beim vorbei gehen. Es ist ein sehr freundliches und aufgeschlossenes Volk. Wenn man sagt, dass man aus Deutschland kommt, wird dies meist mit Begeisterung aufgenommen und jeder kennt jemanden der dort mal war oder hat Verwandte in Deutschland. Amerikaner mögen auch sehr gerne Akzente und sprechen einen grundsätzlich darauf an. Fast Food ist auch um einiges beliebter als in Deutschland und man muss beim Essen sehr aufpassen, weil alles mehr Fett und Zucker hat.

Wichtig zu wissen ist, dass Bücher extrem teuer sind. Wenn man Pech hat muss man schon mal 500\$ für Bücher ausgeben (im Semester) wenn sie verpflichtend sind. Mit dem Buchladen auf dem Campus würde ich sehr aufpassen, da sie oft ungebundene Bücher verkaufen die den gleichen Preis haben wie gebundene Bücher und sie die Bücher am Ende des Semesters nicht zurück kaufen (da sie ungebunden sind). Selbst wenn sie Bücher zurück kaufen bekommt man evtl. noch 20\$ für ein Buch das 100\$ kostet. Das Problem ist, dass man gezwungen ist einige Bücher zu kaufen da sie oft mit einem onlinecode verbunden sind ohne den man die Hausaufgaben nicht machen kann. Hausaufgaben sind oft 10-20% der Note. Es gibt wiederum auch Bücher bei denen drauf steht, dass sie verpflichtend sind die man im Semester trotzdem nie braucht. Dies ist komplett vom Dozenten abhängig.

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

Ich habe 4 Kurse im ersten Semester besucht und 2 im zweiten Semester, da ich im zweiten Semester meine Bachelorarbeit geschrieben habe. Ich brauchte keine Kurse zum anrechnen mehr.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Im ersten Semester muss man die Kurse die man gerne hätte an das international office schicken. Die Anmeldung für das zweite Semester war bereits im ersten Semester online. Je nach Semester wird jeder unterschiedlich dafür frei geschaltet. Manchmal sind Kurse geschlossen obwohl es noch Platz gibt; es lohnt sich immer dem Dozenten eine E-Mail zu schreiben. Man sollte sich nicht zu viel Zeit lassen mit dem anmelden, da viele Kurse sehr schnell voll sind. Anmeldungen erfolgen über Moodle. Moodle ist eine Mischung aus ILIAS und LSF, jedoch besser und einfacher.

Wie laufen Kurse an der Gasthochschule ab? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Die Kurse sind 1 Std 15 min lang. Es wird im Normalfall verlangt, dass man etwas früher da ist. Die Dozenten sind meist sehr nett und locker und antworten sehr schnell auf E-Mails. Man hat jeden Kurs 2-3 mal die Woche. Für 2 mal kriegt man normalerweise 3 credit points für 3 mal 4 credit points. Als undergraduate also Student ohne Bachelor braucht man 12 credit points um full-time zu sein, was 4 Kursen entspricht. Es gibt sehr viele Hausaufgaben und ständige Tests, die jedoch machbar sind wenn man die Hausaufgaben macht. Die Hausaufgaben sind Teil der Note. Meiner Meinung nach sind die Kurse leichter als in



Deutschland. In manchen Kursen gibt es sogar Tests zum Syllabus wo geprüeft wird ob man verstanden hat welche Leistungen man erbringen muss und wann Pruefungen sind. Es gibt 1-3 Midterms und eine Final. Vor der Final gibt es einen reading day, an dem man Zeit hat zu wiederholen. Wenn die Durschnittsnote im Kurs schlecht ausfaellt kann es schon mal sein, dass Dozenten einem extra Prozente geben; oder die folgenden Tests fallen leichter aus. Es kann auch vorkommen, dass man einen Teil der Pruefung bereits zur Vorbereitung bekommt. Es gibt auch Kurse die alle ihre Pruefungen online machen - heisst man kriegt ca. einen Tag an dem man sich daheim vor den Laptop setzt und die Pruefung ablegt. Ich wuerde sagen, die Kurse fuer die ersten 2 Jahre sind auf einem Oberstufenniveau und nicht auf einem Uniniveau. Viele Amerikaner legen ihr Hauptfach erst nach 2 Jahren fest und belegen in den ersten 2 Jahren Sachen wie Mathe, Englisch, Erdkunde usw.. Allgemein lernt man nicht wie in Deutschland Wochen oder sogar Monate auf die letzte Pruefung oft reicht ein Tag um eine eins zu bekommen.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Leistungsnachweise werden durch, Anwesenheit, Tests, Midterms, Referate, Aufsaeetze und Finals erbracht. Oft muss man alles davon machen. Die Kurse sind einfach aber sehr arbeitsaufwaendig. Es gibt Tutorien und man kann immer Hilfe vom Dozenten erhalten. Hilfe fuer Aufsaeetze kann man beim Writing Center bekommen.

Welche Leistungen der Gasthochschule werden angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, special events, etc.)

Es gibt ein grosses Angebot fuer internationale Studenten. Viele Veranstaltungen sind international ausgelegt. Zu empfehlen ist die internationale coffee hour, die alle zwei Wochen stattfindet. Dort kann man Amerikaner und internationale Studenten kennenlernen. Es gibt Snacks und Spiele. Es gibt auch Partner die man fuers Semester bekommen kann, mit denen man sich ab und zu trifft. Ich habe bisher die Erfahrung gemacht, dass die Amerikaner die daran teilnehmen, oft uebermotiviert sind und daher eher selten Zeit haben. Man hat auch die Moeglichkeit sich fuer eine Gastfamilie zu bewerben, was gerade bei einem Aufenthalt von einem Jahr sehr zu empfehlen ist. Die Gastfamilie, trifft sich mit einem ab und zu und kann einen auch zum einkaufen mitnehmen. Im Fall Semester gibt es ein International Festival, welches sehr zu empfehlen ist. Es nehmen daran um die 50 Laender teil und es gibt Essen aus den jeweiligen Laendern. Es gibt auch ein Fitness Studio, jedoch ist dieses sehr klein und immer voll. Wenn man gehen moechte, dann am besten sehr spaet oder an Wochenenden. Es gibt auch sehr viele Clubs in die man sich einschreiben kann, die immer wieder etwas unternehmen. Wenn man die deutsche Kultur vermisst, dann kann man Mitglied beim German Club werden. Man bekommt jedoch taeglich sehr viele E-Mails darueber was auf dem Campus los ist und es gibt Aushaenge. Wenn man plant im 2. Semester einen Job auf dem Campus zu machen sollte man sich darum schon Mitte des ersten Semesters kuemmern. Oft braucht man dafuer Empfehlungen anderer Dozenten.

5. Alltag und Freizeit

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Charlotte ist komplett anders aufgebaut als eine europaeische Stadt. Downtown gibt es nicht viel zu tun; es gibt ein paar wenige Clubs, Restaurants und Museen oder natuerlich Konzerte und Stadien. Wenn man Kleidung einkaufen will muss man in eine Mall. Es gibt nur eine Mall die mit dem Bus erreichbar ist und die beherbergt etwas teurere Laeden. Es lohnt sich hier Firmenkleidung einzukaufen, da diese sehr guenstig ist. Die Stadt ist an sich sehr gruen und sehr weit verstraet, es gibt keine Konzentration im Zentrum. Im Winter kann es schon mal



schneien und dann faellt alles komplett aus, da nicht gestreut wird. Der Sommer ist sehr heiss und es ist taeglich gutes Wetter. Im April hat es hier bereits 30 grad jedoch regnet es auch regelmaessig.

Ein Ausflug in die Berge soll empfehlenswert sein; vor allem im Herbst wenn die Blaetter sich faerben. Ansonsten gibt es noch White Water Rafting. Einen Friezeitpark mit Achterbahnen. Die meisten Aktivitaeten sind fuer draussen und im Sommer.

Sehr gute und guenstige Bio-Lebensmittel findet man im Trader's Joe (ohne Auto nicht zu erreichen). Mir war Bio in Deutschland nie wichtig, hier wurde es relevanter, da die Qualitaet von Lebensmitteln einfach nicht gut ist. Es kommt oft genug vor, dass Obst sehr chemisch schmeckt (woran man sich nach einem Jahr gewoehnt).

Welche Tipps koennen Sie fuer die Freizeitgestaltung geben? (Ausfluege, Reisen, Insider Tipps)

Es ist guenstig mit dem international Club auf Ausfluege zu gehen. Im Fall Semester gibt es einen Ausflug nach New Yorl und im Spring Semester nach Florida, zwei Tage sind Disney World, ein Tag Strand und ein Tag einkaufen, der erste Tag ein Ausflug zum NASA Center. Man muss sich darauf einstellen, dass New York extrem kalt ist zu der Zeit in der der Club den Ausflug anbietet. Das Meer ist nicht weit weg. In Wilmington ist man in 2-3 Std nach Myrtle Beach sind es 5-6 Std. Man kann am Flughafen Autos mieten. Ein Ausflug auf die Bahamas ist sehr zu empfehlen, es ist nicht weit weg und nicht zu teuer. Ich war dort im November, es hat dort noch 30 grad aber deren Winter ist recht verregnet.

Gibt es ein oeffentliches Nahverkehrssystem? Koennen Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefaehr die Kosten?

Es gibt zwei Buslinien. Mit der einen kommt man in die Mall, dies dauert ca. 1 Std und eine Fahrt kostet 2\$. Der andere Bus faehrt am Walmart vorbei und faehrt Downtown. Zum Walmart ca 20 min, Downtown fast eine Std. Es kostet immer 2\$ egal wo man aussteigt. Ansonsten gibt es den Campus Shuttle, da der Campus sehr gross ist. Den Bus nehmen entweder internationale Studenten oder die aermere Bevoelkerung, da fats jeder ein Auto besitzt.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausfluege/Reisen, etc.)

Man muss mit mind 1000 Euro rechnen, wenn man reist mehr. Fuer ein Jahr braucht man ca. 12.000 Euro. Obst und Gemuese sind teurer, man muss auch damit rechnen dass die Qualitaet von Wasser und Essen schlechter ist. Ich wuerde eine Flasche mit Filter empfehlen. Kleidung ist guenstiger. Buecher sehr teuer.

6. Fazit

Was haetten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Ich denke, ich haette eher Kalifornien gewaehlt. Im Vergleich zu Stuttgart ist hier recht wenig los; jedoch bevorzuge ich auch lebendige Grossstaedte. Ich denke, dass es in Kalifornien ein groesseres Augenmerk auf gesunde Nahrung gegeben haette. Mir gibt es hier im Sueden zu viel Fast Food und ich habe abgenommen, weil ich das Essen einfach nicht vertrage. Ich haette mir auch einen Campus gewuenscht der am Wochenende nicht ausstirbt.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Der Campus ist unglaublich schoen und es gibt viele Moeglichkeiten im Freien zu sein. Die Bibliothek gibt viel Platz zum lernen. Jedoch ist der Campus am Wochenende wie ausgestorben, da alle Amerikaner heim fahren.



Alles ist hier sehr gruen und es gibt einen grossen See ca. eine Stunde mit dem Auto entfernt. Das Angebot der Universitaet ist sehr gut. Die Auswahl an Buechern in der Universitaet ist riesig und das Career Center bietet auch ein sehr gutes Angebot und sehr viel Service. Ein Besuch ist sehr zu empfehlen.

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Ich mag den Campus sehr, jedoch wuerde ich ihn mir in einer anderen Stadt wuenschen. Es lohnt sich mehr fuer ein Jahr ins Ausland zu gehen, wenn man die Sprache anstaendig lernen moechte. In die Staaten zu gehen ist auf jeden Fall eine Erfahrung wert. Die Kultur ist etwas anders aber der culture shock nicht zu riesig. Man wird hier anfangs sehr gut aufgenommen und hat am Anfang gar keine Zeit Deutschland zu vermissen. Wenn man sich nur fuer ein Semester entscheidet wird es hier definitiv nicht langweilig, da man im ersten Semester sich fuehlt wie im Urlaub was im zweiten Semester verfliegt. Vorteil an North Carolina ist jedoch, dass man mit dem Auto in ca. 10 Std in Washington D.C. und Florida ist und in ca. 12 Std. in New York.

28.04.2014

Datum

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:



Campus



Downtown



Downtown



Bahamas im November

